

[fol. 155v]

Disem Malz vnd ersten drey Hochenauen von dem Casstenpoden durch ein angehengte lange Rinnen gleich hinterm Preuhaus im Altmillgraben oder Milbach in die Schöf eingelassen, damits firderlichen beschechen vnd weniger verkundschaftt worden, ist den 16. et 17. Juny Hannsen Carl, Georgen Wisinger, Christophen Ilzmiller *et Cons.*, gebrauchtn Tagwerchern, 15 Taglohn vnd vmb willen sie eyllendts, *continuiertlich* in grossem Staub hart arbeithn vnd etlichs Malz zum Einlaß tragen miessen deß Tags 24 kr. geraicht worden, treffen

6 fl.

Alsobalden veranlaster vnd genedigist befolchenermassen durch aignen Poten, Simon Kolhaufen, den Herrn Obristen vnd Commendanten in Ingstatt Nachricht geben, zu welicher Stund die Hochenauen abfahren, vmb Verordnung notwendiger Reitter-*Confoy*, welche die Strassen gegen der Thonau beritten, Pottenlohn ausgelegt

1 fl.

Huius fl. 7 kr. —

[fol. 156r]

Nach Gegenfertigung erster 3 Hochenauen ist den 19. Juny Conrad Rauttnbusch nach Dietfurth vnd Peilngrieß, dann Tyberius Rämb nach Hembau vnd Berezhausen vf Kundtschaftt geschickht worden, weiln Königsmark²⁹¹ sich vmb Neumarckht befunden, ob nun vor derselben Straiffen mit weiterm Anschitten des Malzs zu trauen vnd gegenzufahrn, ist bemelten beeden Potten, alß dem Rauttnbusch *per* 4 vnd dem Rämb *per* 3 Meil Weegs, so Tag als nachts lauffent, ieder 15 kr. bezalt worden, *thuet*

1 fl. 45 kr.

²⁹¹ Hier dürfte es sich um Hans Christoph Graf von Königsmark handeln. Er wurde am 4. März 1600 als Sohn Konrads von Königsmark auf Kötzlin geboren. Er war zunächst in kaiserlichen, nach dem Sieg der Truppen unter schwedischer Fahne bei Leipzig in schwedischen Diensten tätig. Er war der Anführer der Truppen, die am 15. Juli 1648 die Prager Kleinseite einnahmen. Königsmark erbeutete dabei ein Vermögen und wurde zudem Generalfeldmarschall. Er starb am 8. März 1663. ADB, Bd. 16, S. 528-530.